



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

**KOALITIONSVERTRAG
„VERANTWORTUNG FÜR
DEUTSCHLAND“
VON CDU, CSU UND SPD**

21. Wahlperiode

**AUSWERTUNG AUS
SICHT DES DFB**

April 2025

WELCHE FORDERUNGEN DES DFB WURDEN AUFGENOMMEN

- 1** — Eine Stimme für den Sport:
„Staatsminister für Sport“ im Bundeskanzleramt einführen ✓
- 2** — „Fußball ist auf‘m (beispielbaren) Platz!“:
Förderprogramm des Bundes für neue und moderne Sportstätten aufsetzen ✓
- 3** — Klimaschutz im Sport:
Energetische Sanierung in Vereinen fördern (✓)
- 4** — „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“:
Lärmschutzregeln für Fußballplätze anpassen ✓
- 5** — Ohne Ehrenamt kein Sport:
Gemeinnützige Vereine steuerlich entlasten ✓
- 6** — Abschreckungsfaktor Bürokratie:
Verwaltungslasten für Vereine reduzieren ✓
- 7** — Offensive für den Schulsport:
Schulsportwende einleiten
- 8** — Planungssicherheit statt Verunsicherung:
Nachhaltige Finanzierung der Freiwilligendienste sicherstellen ✓
- 9** — Fair finanzierte Sportveranstaltungen für alle:
Rechtsschutz für Sportveranstalter verbessern ✓
- 10** — Begeisterung aus dem „Sportsommer 2024“ mitnehmen:
Deutschland als Standort für Sportgroßveranstaltungen etablieren ✓

I. DIE 10 FORDERUNGEN DES DFB IM KOALITIONS- VERTRAG:

1

Eine Stimme für den Sport: „Staatsminister für Sport“ im Bundeskanzleramt einführen

- Position wird laut Koalitionsvertrag geschaffen
- Staatsminister wird von der CDU gestellt

2

„Fußball ist auf‘m (beispielbaren) Platz!“: Förderprogramm des Bundes für neue und moderne Sportstätten aufsetzen

- Es soll mindestens eine Milliarde Euro für die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten bereitgestellt werden
- Sportplätze sollen neben Sporthallen und Schwimmbädern explizit auch förderfähig sein
- Die Schaffung von Barrierefreiheit, Energieeffizienz und die Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit sollen hierbei besonders berücksichtigt werden

3

Klimaschutz im Sport: Energetische Sanierung in Vereinen fördern

- Hierzu findet sich kein eigenes Vorhaben im Koalitionsvertrag
- Das Geld für die Modernisierung und Sanierung von Sportstätten soll jedoch explizit auch für die Schaffung von Energieeffizienz genutzt werden (s. 2.)

4

„Kinderlärm ist Zukunftsmusik“: Lärmschutzregeln für Fußballplätze anpassen

- Die Sportanlagenlärmschutzverordnung soll laut Koalitionsvertrag geprüft und gegebenenfalls angepasst werden
- Für uns ist wichtig, dass die Anpassung erfolgt. Die Überprüfung ist dafür aber schon ein erster guter Schritt

5

Ohne Ehrenamt kein Fußball: Gemeinnützige Vereine steuerlich entlasten

- Die Entlastung des Ehrenamts findet sich an verschiedenen Stellen im Koalitionsvertrag
- Die Übungsleiterpauschale soll auf 3.300 Euro und die Ehrenamtspauschale auf 960 Euro erhöht werden
- Die Freigrenze für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für gemeinnützige Vereine soll auf 50.000 Euro erhöht werden
- Das Datenschutz-, Gemeinnützigkeits-, Vereins- und Zuwendungsrecht sollen vereinfacht und das Haftungsprivileg verbessert werden
- Der Katalog der gemeinnützigen Zwecke soll modernisiert werden
- Gemeinnützige Organisationen mit Einnahmen bis 100.000 Euro sollen vom Erfordernis einer zeitnahen Mittelverwendung ausgenommen werden
- Erzielen gemeinnützige Körperschaften aus wirtschaftlichen Tätigkeiten weniger als 50.000 Euro Einnahmen im Jahr, soll keine Sphärenaufteilung mehr erfolgen, ob diese Einnahmen aus einem Zweckbetrieb oder aus einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb stammen

6

Abschreckungsfaktor Bürokratie: Verwaltungslasten für Vereine reduzieren

- Die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt soll verbessert werden
- Die Verwaltung soll digitalisiert und die Verfahrensabläufe der staatlichen Ebene harmonisiert werden
- Für u.a. Vereine sollen für die digitale Verwaltung spezifische Zugänge geschaffen werden
- In der kommunalen Förderprogrammstruktur soll die Beantragung und Umsetzung vereinfacht und die Nachweispflicht reduziert werden
- Beim Datenschutz soll auf europäischer Ebene erreicht werden, dass u. a. nicht kommerzielle Tätigkeiten (zum Beispiel in Vereinen) vom Anwendungsbereich der Datenschutzgrundverordnung ausgenommen werden
- Es soll ein umfassendes Bürokratierückbaugesetz für Vereine und ehrenamtliches Engagement auf den Weg gebracht werden
- Die Gemeinnützigkeitsprüfung für kleine Vereine soll vereinfacht und Sachspenden an gemeinnützige Organisationen möglichst weitgehend von der Mehrwertsteuer befreit werden

7

Offensive für den Schulsport: Schulsportwende einleiten

- Hierzu finden sich keine konkreten Vorhaben im Koalitionsvertrag (Bildungspolitik ist mehrheitlich Ländersache)
- Der Ausbau des Ganztags soll vorangetrieben und den Kommunen bei der Umsetzung mehr Gestaltungsspielräume gewährt werden

8

Planungssicherheit statt Verunsicherung: Nachhaltige Finanzierung der Freiwilligendienste sicherstellen

- Die Freiwilligendienste sollen gestärkt und überjährig finanziert werden
- Es sollen mehr Stellen geschaffen und mehr Finanzmittel für ein höheres Taschengeld zur Verfügung gestellt werden

9

Fair finanzierte Sportveranstaltungen für alle: Rechtsschutz für Sportveranstalter verbessern

- Der Ticketzweitmarkt soll für Sport- und Kulturveranstaltungen stärker reguliert werden
- Dafür sollen insbesondere Preisobergrenzen ermöglicht, Transparenz über den Preis und die Verkäufer der Tickets hergestellt und Plattformen dazu verpflichtet werden, gemeldete Falschangaben zu entfernen und dafür ein Meldesystem vorzuhalten

10

Begeisterung aus dem „Sportsommer 2024“ mitnehmen: Deutschland als Standort für Sportgroßveranstaltungen etablieren

- Eine Bewerbung für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele soll unterstützt werden
- Die Unterstützung für die Bewerbung auf die Frauenfußball-Europameisterschaft wird explizit genannt. Hierfür soll der Organisationskostenzuschuss des Bundes erhöht werden

II. WEITERE RELEVANTE PUNKTE AUS DEM KOALITIONSVERTRAG

1

E-Sport und Deutschland als Gamestandort

- Der Gamestandort Deutschland soll durch steuerliche Anreize, verlässliche Programme und durch mehr Planbarkeit und Passgenauigkeit des Fördersystems gestärkt werden
- Die Gemeinnützigkeit des eSports soll anerkannt werden

2

Frauensport

- Der Mutterschutz sowie die Förderung von geschlechtsspezifischem Training und Forschung sollen verankert werden
- Die Sichtbarkeit des Frauensports soll gestärkt werden

3

„Koordinierungsstelle Fanprojekte“

- Die „Koordinierungsstelle Fanprojekte“ soll weiter unterstützt werden

4

Arbeitszeit (Arbeitszeiterfassung)

- Die tägliche Höchstarbeitszeit soll auf eine wöchentliche Höchstarbeitszeit angepasst werden
- Die Pflicht zur elektronischen Erfassung von Arbeitszeiten soll unbürokratisch geregelt und dabei für kleine und mittlere Unternehmen angemessene Übergangsregeln vorgesehen werden. Die Vertrauensarbeitszeit soll erhalten bleiben

5

Teilhabe-App

- Über eine Teilhabe-App soll armutsgefährdeten Kindern ein unbürokratischer Zugang zu besonderen schulischen Angeboten sowie Sport-, Musik-, Kultur- und sonstigen Freizeitangeboten ermöglicht werden

6

Scheinselbstständigkeit

- Das Statusfeststellungsverfahren (zur Einstufung von Selbstständigkeit) soll verbessert werden, auch mit Blick auf die Auswirkungen des Herrenberg-Urteils
- Zur Beschleunigung soll eine Genehmigungsfiktion eingeführt werden, die im Zuge der Reform der Alterssicherung für Selbstständige umgesetzt wird

Team Politische Beziehungen:

Christina Gassner christina.gassner@dfb.de

Dr. Stefan Brost stefan.brost@dfb.de

Leonore Merck leonore.merck@dfb.de